

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 83 (1900)

Vereinsnachrichten: Bericht der Fluss-Commission über das Jahr 1899/1900

Autor: Brückner, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XI.

Bericht der Fluss-Commission
über das Jahr 1899/1900.

Im verflossenen Berichtsjahr hat Herr Prof. Dr. Heim im Namen und Auftrag der Fluss-Commission seine Messungen des Schlammabsatzes am Boden des Vierwaldstätter Sees fortgesetzt.

Die am 7. April 1898 versenkten Kasten sind leider nicht beide gehoben worden. Obwohl das Kabel des am Fledermauseggen im Urner See versenkten Kastens noch 14 Tage vor der beabsichtigten Hebung intakt war, konnte es im September 1899 nicht mehr aufgefunden werden; es war offenbar von unberufener Hand gelöst und in die Tiefe geglitten. Da auch Versuche mit Schleppangeln das Kabel nicht zu Tage förderten, musste auf eine Hebung des Kastens verzichtet werden; er ist verloren und muss demnächst durch einen neuen ersetzt werden.

Dagegen gelang die Hebung des unweit Treib im Muotta-becken deponirten Kastens am 12. September 1899 in tadelloser Weise. Der Schlammabsatz umfasste 2 Sommer (8. April 1898 bis 12. September 1899). Mächtigkeit des fest und zäh gelagerten, einige Buchenblätter enthaltenden Schlammes (nass) 15 mm oder auf ein Jahr bezogen

Frisch nass: Dicke der Schlammschicht 11,5 mm

Absatz auf jedem cm² 1,55 g

Getrocknet: Absatz auf jedem cm² 0,71 g.

Der Schlammabsatz ist gegenüber dem im Sommer 1897 (75—85 mm) sehr gering). Die grosse Schlammmasse 1897 hat Prof. Heim schon früher auf Korrekturen an der Muotta zurückgeführt, die eine verstärkte Abspülung im Gefolge hatten.

Erwähnt sei noch, dass Prof. Heim die Ergebnisse der ersten Messung des Schlammabsatzes (1897) eingehend bear-

beitet und in der Vierteljahrsschrift der Züricher Naturforsch. Gesellschaft XLV 1900 veröffentlicht hat.

Der Kasten ist im Muottabecken wieder versenkt worden.

Die Schöpfversuche an der Rhone haben leider auch dieses Jahr noch nicht beginnen können, weil Prof. Dupare lange in Amerika war und gegenwärtig im Ural abwesend ist und daher die Bearbeitung der Proben nicht leiten konnte. Bereit ist alles, so dass auf ein gegebenes Zeichen die Beobachtungen sofort beginnen können.

Auch der Berichterstatter war dieses Jahr durch seine Wahl zum Rektor der Universität Bern ausser Stande, im Interesse der Flusscommission thätig zu sein.

Der im vorigen Jahr gesprochene Kredit von Fr. 100. — ist folgendermassen verbraucht:

Telegramme nach Genf mit bezahlter Antwort	Fr.	5. 40
Beitrag zu den Kosten der Schlammmessung im Vierwaldstätter See (noch nicht ausgezahlt)	„	94. 60
		<hr/>
		Fr. 100. —

Da der Ersatz des verlorenen Kastens sowie die Hebung im Herbst 1900 wieder erhebliche Kosten mit sich bringen, ersucht die Flusscommission ihr auch für das Jahr 1900/01 einen Kredit von Fr. 100. —, wie in früheren Jahren, bewilligen zu wollen.

Bern, im Juli 1900.

Im Namen der Fluss-Commission,

Der Präsident:

Ed. Brückner.
